

4. Spielen und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten

In diesen Inhaltsfeldern erfolgt die Überprüfung der Bewegungskompetenz in zwei Teilprüfungen, einer Komplexübung und Gymnastik/Tanz.

Das Teilgebiet 4 ist bestanden, wenn:

- a) die Komplexübung in einer Zeit von max. 2:00 min (Studienbewerberinnen) bzw. 1:40 min (Studienbewerber) absolviert wurde oder
- b) die Komplexübung in einer Zeit von 2:00 min bis 2:25 min (Studienbewerberinnen) bzw. 1:40 min bis 2:00 min (Studienbewerber) absolviert wird und die Studienbewerber_innen die Teilprüfung Gymnastik/Tanz bestanden haben.

Anmerkung: Die angegebenen Zeiten der Komplexübung sind Orientierungshilfen. Sie werden am Tag der Prüfung unter Berücksichtigung der Ausstattung der Prüfungsstätte, der Witterung oder sonstiger Einflüsse durch die Prüfungskommission festgelegt und den Studienbewerber_innen vor der Durchführung der Komplexübung bekanntgegeben.

Komplexübung

Die sechs Teilbereiche der Komplexübung sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu absolvieren. Die Zeitnahme wird mit dem Überschreiten der Startlinie durch die Studienbewerber_innen ausgelöst und endet mit dem Überschreiten der Ziellinie, nachdem alle Teilbereiche der Komplexübung absolviert wurden. Der Wechsel zwischen den einzelnen Teilbereichen ist mit einer Wechselzone markiert. In diesen Wechselzonen erfolgt ggf. der Wechsel des Spielgeräts, welches in einem Turnkasten-Element liegt und auch dort wieder abzulegen ist. Die Studienbewerber_innen haben zwei Versuche.

Teilübung 1 – Einen Ball volley spielen

Prüfungsaufgabe: Ein Volleyball muss aus einem festgelegten Aktionsfeld volley 5mal in einer Mindesthöhe von 2,5m gegen eine Wand gespielt werden.

Die Studienbewerber_innen nehmen in der Wechselzone 1 den Volleyball auf und laufen über die Startlinie in das Aktionsfeld 1 (1,5 x 1,5m). Aus dem Aktionsfeld 1 spielen die Studienbewerber_innen den Ball 5mal volley mit den Händen (z. B. Pritschen, Baggern, einhändiger Schlag) gegen eine 1,5m entfernte Wand. Das Anwerfen des Balles erfolgt über Kopfhöhe. Der von der Wand zurückspringende Ball kann entweder direkt volley oder bei einem Bodenkontakt/Fangen nach erneutem Anwurf gespielt werden. Nach 5 Treffern der Wand in einer Höhe von mehr als 2,5m oder nach 10 Versuchen bei denen der Ball die Wand berührt hat, laufen die Studienbewerber_innen mit dem Volleyball in die Wechselzone 1 und legen den Ball ab. Für die Teilübung steht ein Volleyball zur Verfügung. Verfehlt dieser die Wand oder prallt ungünstig ab, müssen die Studienbewerber_innen diesen Volleyball wieder aufnehmen und zurück in das Aktionsfeld 1 laufen.

Teilübung 2 – Beidhändiger Zielwurf

Prüfungsaufgabe: Ein Basketball muss aus einem festgelegten Aktionsfeld mit einem beidhändigen Druckpass 5mal in ein Zielfeld gespielt werden.

Die Studienbewerber_innen nehmen in der Wechselzone 1 den Basketball auf und dribbeln diesen einhändig in das Aktionsfeld 2 (1,5 x 1,5m). Aus dem Aktionsfeld 2 spielen die Studienbewerber_innen den Ball 5mal auf ein 3,0m entferntes kreisförmiges Zielfeld (Durchmesser 0,7m; Höhe Mittelpunkt 1,7m). Nach 5 Treffern des Zielfeldes (inkl. der Markierung selbst) oder nach 10 Versuchen dribbeln die Studienbewerber_innen den Basketball einhändig in die Wechselzone 1. Für die Teilübung steht ein Basketball zur Verfügung, verfehlt dieser das Zielfeld oder prallt ungünstig ab, müssen die Studienbewerber_innen den Basketball einhändig zurück in das Aktionsfeld 2 dribbeln.

Teilübung 3 – Einhändiges Dribbling

Prüfungsaufgabe: Ein Basketball muss mit der Hand durch einen vorgeschriebenen Parcours einhändig gedribbelt werden.

Die Studienbewerber_innen dribbeln einhändig den Basketball aus der Teilübung 2 von der Wechselzone 1 bis zur Wechselzone 2, hier wird der Basketball abgelegt. Die erste Stange muss rechts, die zweite Stange links usw. umlaufen werden. Wird der vorgegebene Laufweg verlassen, wird das Dribbling an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Fehler ereignet hat.

Teilübung 4 – Zielschuss – untere Extremität

Prüfungsaufgabe: Ein Fußball muss aus einem festgelegtem Aktionsfeld mit dem Fuß 5mal in ein Zielfeld gespielt werden.

Die Studienbewerber_innen nehmen in der Wechselzone 2 den Fußball auf und dribbeln diesen mit dem Fuß in das Aktionsfeld 3 (1,5 x 1,5m). Aus dem Aktionsfeld 3 spielen die Studienbewerber_innen den Ball 5mal auf ein 3,0m entferntes Zielfeld (2,2m breit; 0,5m hoch). Nach 5 Treffern des Zielfeldes oder nach 10 Versuchen dribbeln die Studienbewerber_innen den Fußball mit dem Fuß in die Wechselzone 2. Für die Teilübung steht ein Fußball zur Verfügung, verfehlt dieser das Zielfeld oder prallt ungünstig ab, müssen die Studienbewerber_innen diesen Fußball mit dem Fuß zurück in das Aktionsfeld 3 dribbeln.

Teilübung 5 – Einbeiniges Dribbling – untere Extremität

Prüfungsaufgabe: Ein Fußball muss mit dem Fuß durch einen vorgeschriebenen Parcours gedribbelt werden.

Die Studienbewerber_innen dribbeln den Fußball aus der Teilübung 4 von der Wechselzone 2 bis zur Wechselzone 1, hier wird der Fußball abgelegt. Die erste Stange muss rechts, die zweite Stange links usw. umlaufen werden. Wird der vorgegebene Laufweg verlassen, wird das Dribbling an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Fehler ereignet hat.

Teilübung 6 – Einhändiger Zielwurf

Prüfungsaufgabe: Ein Handball muss aus einem festgelegtem Aktionsfeld mit einem einhändigen Wurf 5mal in ein Zielfeld gespielt werden.

Die Studienbewerber_innen nehmen in der Wechselzone 1 den Handball auf und laufen in das Aktionsfeld 4 (1,5 x 1,5m). Aus dem Aktionsfeld 4 spielen die Studienbewerber_innen den Ball 5mal auf ein 6,0m entferntes kreisförmiges Zielfeld (Durchmesser 0,7m; Höhe Mittelpunkt 1,7m). Nach 5 Treffern des Zielfeldes (inkl. der Markierung selbst) oder nach 10 Versuchen laufen die Studienbewerber_innen mit dem Handball über die Ziellinie in die Wechselzone 1. Für die Teilübung steht ein Handball zur Verfügung. Verfehlt dieser das Zielfeld oder prallt ungünstig ab, müssen die Studienbewerber_innen diesen Handball zurück in das Aktionsfeld 4 dribbeln.

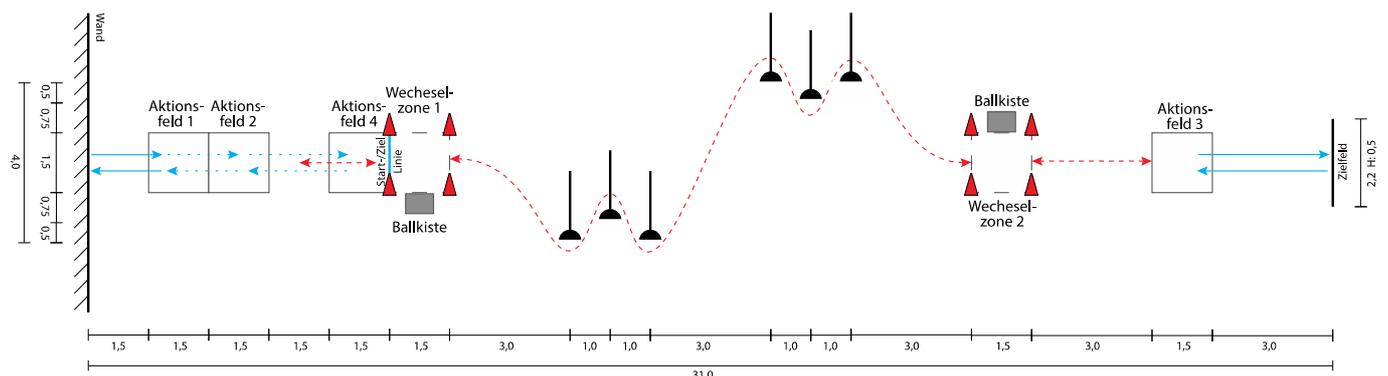


Abbildung 1: Komplexübung

Gymnastik/Tanz

Prüfungsaufgabe: Demonstration einer eigenständig vorbereiteten rhythmisch-tänzerischen Bewegungskombination zu selbst gewählter Musik (75 s – max. 90s)

Aufbau: 8 x 8m Fläche (Halle)

Bewertungskriterien:

Folgende Grundformen müssen in der Übung enthalten sein:

- Gehen und Nachstellschritt (Chassee)
- zwei Pirouetten (einbeinige Drehungen)
- Schrittdrehung (Chaine)
- Schwingen (Ganzkörper- und Armschwünge)
- zwei Ballenstände auf einem Bein
- zwei Sprünge
- Akroelement (Element ohne Flugphase und ohne Stillstand in der Vertikalen z.B. Rad oder Bogengang) - Bodenteil.

Die folgenden allgemeinen Kriterien sind zu erfüllen:

- Die 8 x 8 m Fläche muss ausgewogen beturnt werden.
- Beginn und Ende der Übung müssen deutlich erkennbar sein.
- Die Musik muss mindestens analog umgesetzt werden, d.h. zumindest auffällige Merkmale der Musik müssen in motorische Aktionen umgesetzt werden.
- Während der Übungsausführung muss deutlich eine Ganzkörperspannung erkennbar sein.

Spezifische Bewertungskriterien:

- Verbindung der Elemente (Bewegungsübergänge)
- Rhythmischer Ablauf (Wiederholung und Variation)
- Räumliche Gestaltung
- Bewegungsausführung

Misslingt die Übung, so kann sie sofort im Anschluss einmal wiederholt werden.